

Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

IG Metall gestaltet Zukunft bei den Engineering- und IT-Dienstleistern



STARK MIT TARIF Drei Betriebe in Hannover, Wolfsburg und Gifhorn zeigen: Der Weg zum Tarif ist nicht immer einfach, aber am Ende zahlen sich die Mühe und der Einsatz aus.

Nicht unwahrscheinlich, dass wir auf Reisen bereits mit Software von Hacon in Berührung gekommen sind. Seit mehr als 35 Jahren entwickelt das Unternehmen aus Hannover Software, die Verkehrsbetrieben hilft, ihre Prozesse zu verbessern und Reisen den das Reisen einfach zu gestalten. Ihr Ziel ist es, den öffentlichen Verkehr zu stärken und somit zur Verringerung von Verkehrsstaus, Umweltauswirkungen und Mobilitätsproblemen beizutragen.

Auf dem Weg zum Tarifvertrag

Seit 2017 gehört Hacon zu Siemens Mobility. Auch wenn bei Siemens Tarifbindung herrscht, ist Hacon weiter ein weißer Fleck auf der Tarifkarte. Aber in Hannover macht man sich auf den Weg zur Tarifbewegung. «Wir wollen bei Hacon tarifvertragliche Rahmenbedingungen. Es geht um faire, nachvollziehbare Entgeltstrukturen sowie die weiteren Benefits des Flächentarifvertrags!«, erklärt Peter von Grumbkow, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender.

Diesen Weg gehen Betriebsrat und IG Metall gemeinsam mit den Beschäftigten – der bisherige Widerstand des Arbeitgebers ist ein weiterer Ansporn.

Anfangs blockierte der alle Gespräche mit der Begründung, dass Tarifverträge nicht zu einem Softwarehersteller mit nur 500 Mitarbeitern passen würden. Schließlich gab es aber Anfang des Jahres doch Sondierungsgespräche, und seit Juli wird offiziell verhandelt. «Das ist bereits ein großer Erfolg für die IG-Metall-Mitglieder bei Hacon«, findet Peter von Grumbkow. «Es wird sich jedoch noch zeigen müssen, ob der Arbeitgeber tatsächlich den Forderungen der Belegschaft nach dem gleichen Entgeltniveau wie bei Siemens Mobility folgen will.»

Im Konflikt für gute Arbeitsplätze

In Wolfsburg befindet man sich bei Volke mitten in der Tarifaueinandersetzung: Der Entwicklungsdienstleister, einst Erfinder des VW Beetle, steht vor einer unklaren Zukunft. Innerhalb von zwei Jahren haben 200 Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, größtenteils weil der Arbeitgeber den Beschäftigten Aufhebungsverträge in die Hand drückte – das grenzt an Mobbing, sagt Türker Baloglu von der IG Metall. Mittlerweile gehen die Leute von sich aus, vor allem die Beschäftigten mit speziellen Know-how, die Volke eigentlich halten will. Die Konkur-

renz um Fachkräfte in der Region ist groß. Kein Wunder: Eine allgemeine Entgelthöhung gab es bei Volke seit 2014 nicht mehr. Einen Tarifvertrag gibt es nicht. Die Gehälter liegen – je nach Nase – 20 bis 40 Prozent unter dem Metall-Tarif. Eine Zukunftsperspektive aufzuzeigen, wie vom Betriebsrat und der IG Metall gefordert, weigert sich die Chefetage bereits seit dem Frühjahr 2022. «Auf der vorletzten Betriebsversammlung wurde die Geschäftsführung ausgebuht. Ich habe sie gefragt, wie ihre Pläne für die Zukunft konkret aussehen – und sie hatten keine Antworten«, erzählt Baloglu. Daher hat die IG Metall die Beschäftigten im Juni vor die Betriebstore gerufen und einen deutlichen Weckruf gesendet. Mit der klaren Ansage an den Gesellschafter und die Geschäftsführung: »Machen Sie Ihren Job. Übernehmen Sie endlich Verantwortung, und schaffen Sie Perspektiven!«

Die Gewerkschaft und der Betriebsrat wollen nun mit einem Sachverständigen Qualifizierungsmaßnahmen auf den Weg bringen und eruieren, ob und welche neuen Geschäftsmodelle gefunden werden können, um neue Perspektiven zur Sicherung der Arbeitsplätze zu schaffen.

Aufbruch zur Tarifrunde

Weiter nordöstlich, in Gifhorn, sieht es besser aus. Überall kann es mal knirschen, hier arbeitet die Geschäftsführung aber konstruktiv mit den Betriebsräten und der IG Metall zusammen. IAV ist mit mehr als 7000 Mitarbeitern einer der weltweit führenden Engineering-Partner der Automobilindustrie. Hier geht es Ende 2023 in die Tarifrunde, denn zum Jahreswechsel läuft der Entgelt-Tarifvertrag aus.

Jörn Klenner, Gesamtbetriebsratsvorsitzender bei IAV, sagt: »Natürlich sind bei all unseren Kolleginnen und Kollegen die Lebenshaltungskosten durch die Inflation angestiegen. Sie erwarten zurecht, dass es nun ein spürbares Entgeltplus gibt. Die Zahlung der Inflationsausgleichsprämie war und ist ein erster guter Schritt. Nun braucht es aber auch dauerhaft mehr Geld im Portemonnaie!«

Stiebel Eltron plant Zukunft bei »Conti« in Gifhorn

Der Wärmepumpenbauer Stiebel Eltron plant eine Ausweitung seiner Fertigungskapazitäten und hat dafür den Continental-Standort im Osten Niedersachsens ins Auge gefasst. Die Absichtserklärung des Holzmindener Familienunternehmens folgt in einer bewegten Zeit für die Conti-Belegschaft in Gifhorn.

Wenige Wochen zuvor hatte der Automobilzulieferer Continental erklärt, die Produktion am Standort herunterzufahren und bis 2027 schrittweise auslaufen zu lassen. Nach ungewissen Tagen für die Beschäftigten könnte nun offenbar neue Zukunft im Landkreis Gifhorn entstehen.

Stiebel Eltron ist ein weltweit agierendes Unternehmen mit Hauptsitz in Holzminden. Es erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von mehr als 1 Milliarde Euro und beschäftigt mehr als 5000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von Produkten der Energiewende spezialisiert.

Daher macht sich die Tarifkommission der IG Metall zeitnah auf den Weg, um eine Forderung zu beschließen. Als ersten Schritt wird dazu Anfang September eine Mitgliederversammlung der IG Metall bei IAV stattfinden, um intensiv die Herausforderungen der anstehenden Tarifrunde zu diskutieren. Mit dem Start der Tarifverhandlungen ist im Spätherbst zu rechnen.

»Hacon, Volke und IAV zeigen die Bandbreite der Herausforderungen. Egal, ob es um neue Tarifverträge oder die Anpassung bestehender Verträge geht, unser Ziel ist klar: Die IG Metall steht für gute Arbeit und gutes Entgelt im Engineering. Egal, ob beim Dienstleister oder beim Automobilkonzern: Es sind der Zusammenhalt und die Solidarität, die echte Veränderung bewirken«, so Johannes Katzan, zuständiger Gewerkschaftssekretär der IG Metall, abschließend.



Continental Gifhorn: Gemeinsam haben Beschäftigte, Betriebsräte und IG Metall für Zukunftsperspektiven gekämpft.

»Wir sind froh, dass mit Stiebel Eltron ein potenzieller Interessent gefunden wurde, der in den Standort Gifhorn investieren und dort Produkte der Energiewende bauen möchte. Als niedersächsischer Player ist Stiebel Eltron ein Schwergewicht, das über ein Geschäftsmodell verfügt, das stark nachgefragt ist und bleiben wird. Wenn aus der Absichtserklärung letztlich auch gelebte Praxis wird, ist dies eine gute Nachricht für die Beschäftigten und ein wahrer Meilenstein der Transformation!«, erklärt Thorsten Gröger, IG Metall-Bezirksleiter. Die IG Metall forderte bereits früh im Prozess vom Continental-Vorstand, so schnell wie möglich verlässliche Perspektiven für die rund -850 Beschäftigten am Standort Gifhorn zu schaffen.

RANDNOTIZ



Foto: Marcus Biewener

von Thorsten Gröger, Bezirksleiter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Mitbestimmung im Betrieb ist ein absolutes Erfolgsmodell. Sie sichert langfristig wirtschaftlichen Erfolg und gute Arbeit. Insbesondere im Wandel der Industrie zeigt sich, dass mitbestimmte Unternehmen besser durch die Transformation kommen. Die letzte Reform des Betriebsverfassungsgesetzes liegt inzwischen aber auch gut 50 Jahre zurück. Wir fordern ein Update der Betriebsverfassung, sodass diese für das 21. Jahrhundert angepasst wird. Digitalisierung, Internationalisierung und sozial-ökologische Transformation stellen dabei große Anforderungen. Lasst uns Zukunft gestalten!

Viel Spaß beim Lesen,
Euer Thorsten

Die zwischen Stiebel Eltron und Continental unterzeichnete Absichtserklärung ist zunächst ein wichtiges Zeichen an die Belegschaft, dass in Gifhorn auch in Zukunft weiter gute und tariflich abgesicherte Arbeitsplätze vorhanden bleiben. Dass Continental in Gifhorn einen anderen Weg einschlägt als an anderen Standorten, ist sicherlich auch das Verdienst der IG Metall-Mitglieder und des hohen Organisationsgrads der Belegschaft in Gifhorn! Nun gilt es, bestmöglich und für so viele Kolleginnen und Kollegen wie möglich den Übergang von Arbeit in Arbeit zu ebnet.

Impressum

Redaktion: Thorsten Gröger (verantwortlich), Jan Mentrup, biewener&kolb
Anschrift: IG Metall-Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Postkamp 12, 30159 Hannover
Telefon: 0511 164 06-0
igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

Braunschweig

Wir starten wieder voll durch!

JUGEND Die IG Metall Jugend steht Auszubildenden und (dual) Studierenden mit Rat und Tat zur Seite



Der Ortsjugendausschuss im Mai 2023: Führung durch die Volkswagen-Akademie

Auch an der IG Metall Jugend und betrieblichen Arbeit ist die Pandemie nicht spurlos vorbeigegangen. Ausbildungsplätze wurden heruntergefahren, die Übernahme wurde in einigen Betrieben angegriffen und durch fehlende Netzwerkveranstaltungen kamen nur wenige neue junge ehrenamtliche Metallerrinnen und Metaller dazu.

Das alles hat sich spätestens seit Sommer 2022 wieder gewandelt und wir haben sowohl in den betrieblichen Funktionen als Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter als auch in den ehrenamtlichen Funktionen im Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Braunschweig wieder viele neue Gesichter und Aktive dazu gewonnen.

Durch ein neues OJA-Leitungskollektiv rund um Lasse Riebandt, Chiara Klaka, Finn Adamczyk und Jacob Potthast wurde das Angebot im OJA neu strukturiert und erweitert. Neben den monatlichen Sitzungen zu betrieblichen, tariflichen und gesellschaftspolitischen Themen wollen wir auch unsere Betriebe übergreifend etwas besser kennenlernen. Den Start hat eine Führung durch die Volkswagen-Akademie gemacht, bei der rund 30 Aktive dabei waren.

Ende Juni hat wieder unser OJA-Wochenendseminar in der Bildungsstätte in Hustedt stattgefunden. Außer auf zukünftigen Themen, Terminen und schönen gemeinsamen Abenden lag der Schwerpunkt auf dem Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers in Bergen-Belsen, um zum einen die Geschichte vor Ort aufzuarbeiten und sich ins Gedächtnis zu rufen, und zum anderen, um die Schicksale und Menschen nicht zu vergessen.

Aus den Erfahrungen und Gesprächen beim Wochenendseminar ist die Rede des Ortsjugendausschusses für die Rieseberg-Gedenkveranstaltung wenige Tage später entstanden.

Wie kann ich mich in der IG Metall Jugend einbringen?

Im Ortsjugendausschuss der IG Metall Braunschweig treffen sich Auszubildende, Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen sowie (dual) Studierende, um betriebliche und gesellschaftspolitische Themen miteinander zu besprechen, Vorschläge und Forderungen für eine bessere Gestaltung der Ausbildung und der Rahmenbedingungen zu formulieren und um daraus Aktionen zur Verwirklichung und Durchsetzung zu entwickeln.

In den vergangenen Jahren haben wir uns unter anderem für eine bessere Qualität an den Berufsschulen, für die unbefristete Übernahme oder für bezahlbaren Wohnraum in Braunschweig eingesetzt. Darüber hinaus beteiligen wir uns regelmäßig an Protesten gegen rechte Gruppierungen und rechtspopulistische Parteien, führen Berufsschultouren durch und bringen uns im Braunschweiger Jugendbündnis zum 1. Mai jedes Jahr mit ein.

Die aktuellen Infos zu den Terminen der IG Metall Jugend in Braunschweig findest Du auf Instagram unter:

[igmetalljugend_bs](https://www.instagram.com/igmetalljugend_bs).



OJA-Wochenendseminar im Juni 2023 mit Besuch der Gedenkstätte Bergen-Belsen

Herzlich willkommen!

Neue Auszubildende und dual Studierende

Die IG Metall Braunschweig begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden in den Betrieben, die in diesen Tagen ihre Ausbildung oder ihr duales Studium beginnen. Euer Ansprechpartner rund um das Thema Ausbildung ist unser Gewerkschaftssekretär David Rösler. Wenn Ihr Fragen habt, könnt Ihr ihn unter folgender Kontaktadresse erreichen:



david.roesler@igmetall.de

Mobil: 0151 16 23 94 07

Instagram: [@igmetalljugend_bs](https://www.instagram.com/igmetalljugend_bs)

Impressum

Garnet Alps (verantwortlich)
IG Metall-Braunschweig,
Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig
Telefon 0531 480 88-0, Fax 0531 480 88-90
braunschweig@igmetall.de
www.igm-bs.de

Süd-Niedersachsen-Harz

Wir brauchen wieder mehr »Awareness« in den Betrieben!

IG METALL JUGEND BEI EVIOSYS UND SARTORIUS Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) engagieren sich im Betrieb und in der IG Metall für gute Arbeits- und Lebensbedingungen.

Fotos: IG Metall, Dietrich Köhne, privat

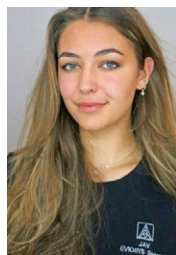


IG Metall Jugend-Empfang in Northeim im Dezember 2022: Wir planen unsere Themen und Aktionen ein Jahr im voraus. Dazu sind jetzt wieder alle Jugendvertretungen eingeladen.

Was motiviert Euch als JAV?

Emily Schrader: Mich motiviert es natürlich, die fairen Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten zu erhalten und bessere Übernahmechancen für die Ausgelernten gemeinsam mit dem Betriebsrat und der IG Metall zu erreichen.

Jan Wichmann: Ich finde, wir können nicht einfach von der international einzigartigen betrieblichen Mitbestimmung in Deutschland profitieren und nichts dafür tun. Die Mitbestimmung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Demokratie. Ich bin stolz, dass ich mich dafür einsetzen kann, dass die guten Arbeitsbedingungen erhalten bleiben und weiter verbessert werden. Wir haben rund 200 Auszubildende und dual Studierende, die wollen wir motivieren, sich aktiv zu beteiligen. Allein im Herbst kommen 84 Neue, die wir als JAV, Betriebsrat und IG Metall begrüßen werden.



Emily Schrader, 23, Industriekauf-frau und JAV bei Eviosys Packaging in Seesen

Darum planen wir als JAV Maßnahmen zur Teambildung für alle Auszubildenden im Betrieb und Begrüßungsrunden für die neuen Auszubildenden. Wir wollen uns über die einzelnen Bereiche hinaus kennenlernen und gemeinsam unterstützen.

Jan: Wir haben kaum noch Kandidaten für die Interessenvertretung. Das muss sich ändern. Bei uns fehlt einfach die »Awareness« (Haltung, Klassenbewusstsein). Wir müssen deshalb auch wieder politischer werden.

Was gefällt Euch am Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall?

Emily: Ich finde es super, mich mit Gleichaltrigen auszutauschen und ihnen sogar bei Problemen helfen zu können. Die Themen sind spannend und die Gratis-Pizza ist auch nicht schlecht.

Jan: Wir können voneinander lernen und Spaß haben. Ich war auch schon beim Treffen des Bezirksjugendausschusses. Je besser wir vernetzt sind, desto mehr können wir erreichen.

Warum fehlt das Interesse an der Mitbestimmung?

Emily: Es fehlt oft der Zusammenhalt.



Einen guten Start ins Berufsleben!

Neu in der Ausbildung und viele Fragen? Die IG Metall Jugend ist die größte Jugendorganisation in Deutschland. Wir bieten Spaß, Austausch, Aktionen und sind bei Fragen rund um die Ausbildung für Euch da. In vielen Betrieben sind die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) der IG Metall neben den Betriebsräten Eure direkten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Sie setzen sich für gute Ausbildungsbedingungen ein.

Wenn Ihr Lust habt, könnt Ihr mal bei der IG Metall Jugend Süd-Niedersachsen-Harz vorbeischauchen. Dort treffen sich Jugendliche aus verschiedenen Betrieben im Ortsjugendausschuss: jeden dritten Donnerstag im Monat um 17 Uhr. Treffpunkt: Geschäftsstelle der IG Metall in Northeim, Teichstraße 9–11, 37154 Northeim.

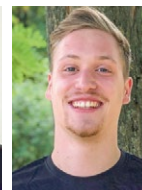
Die nächsten Treffen der IG Metall Jugend in Northeim:

- 21. September 2023
- 19. Oktober 2023

Meldet Euch! Wir freuen uns auf Euch!



Sascha Rossmann



Leon Ehlers

sascha.rossmann@igmetall.de

leon.ehlers@igmetall.de

Impressum

Redaktion: Dominik Langosch (verantwortlich), Annette Vogelsang, Anschrift: IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz, Teichstraße 9–11, 37154 Northeim, Telefon 05551 988 70-0, igmetall-snh.de

Alfeld-Hameln-Hildesheim

»Es war einfach cool!«

RISE-FESTIVAL 2000 junge Metallerrinnen und Metaller erlebten in Magdeburg drei Tage lang Megastimmung mit bekannten Künstlern wie Rapper Brausa.



Fotos: GIG Metall

RISE Festival der IG Metall Jugend vom 13. bis 16. Juli 2023 in Magdeburg: **Feiern, diskutieren und tanzen.** Für mehr Fotos und ein Video einfach die QR-Codes einscannen!

Das RISE Festival wurde von Jugendlichen aus der gesamten Bundesrepublik besucht. Dabei waren auch Metallerrinnen und Metaller von der IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim. Raffaele Vaiana, 24, etwa wollte mehr über die IG Metall erfahren, wie die Organisation tickt und was man selber

machen kann. Seine Erwartungen wurden sogar übertroffen. »Es war einfach cool, so viele neue Leute kennenzulernen«, erzählt Raffaele. »Wir haben diskutiert, gefeiert und uns schon für das nächste Festival verabredet – und das alles für 25 Euro komplett.«

Das Programm war »mega«: Party, Podiumsdiskussionen, Yoga und viele Bands. Zwischendurch chillen und kontakten. Raffaele: »Mir hat Brausa super gut gefallen.« Der deutsche Rapper räumt mit Songs wie »Was du Liebe nennst« die Charts in Deutschland ab. Er sorgte für Megastimmung auf dem Festival.



Raffaele Vaiana

Raffaele hat aber auch Ideen für sein Engagement als Jugendvertreter bei Kelvion in Sarstedt mitgenommen. Bei dem Spezialisten für Wärmeaustauscher arbeiten zurzeit 328 Beschäftigte, davon 15 Auszubildende. Die Jugendvertretung will dort durchsetzen, dass auch die Auszubildenden in der Produktion einen

Funke Wärmeaustauscher holte den Wanderpokal 2023



Azubi-Cup 2023 in Gronau: Sieben Jugendmannschaften boten heiße Kämpfe.

Schnelle Pässe, wendige Spielzüge und die Lust am Ball sorgten für Fußball-Spaß. Nach spannenden Partien hielten die Auszubildenden von Funke Wärmeaustauscher den Wanderpokal in den Händen.

Den zweiten Platz holten die Auszubildenden von Howmet. Den dritten Platz belegten die Spieler von Fagus Grecon.

Auch dabei waren die Mannschaften aus den Betrieben Aerzener Maschinenfabrik, KSM Castings, Waggonbau Graaff und ZF – die mit nicht weniger Spielstärke wettbewerbsintensiven Fußball lieferten, aber das Glück dieses Jahr nicht auf ihrer Seite hatten.

Die Zuschauer wurden auch vom Wetter und dem Essen verwöhnt. Letzteres hat die IG Metall mit Unterstützung von Andreas Scholz (ZF) und dem TSV Gronau (Leine) möglich gemacht.

Staplerschein machen können. »Damit wir nicht warten müssen, wenn wir mal eben schnell etwas transportieren müssen«, sagt Raffaele. »Damit verlieren wir keine unnötige Zeit bei unserer Arbeit.«

Raffaele will auch in der IG Metall aktiv werden. Er ist das erste Jahr in der Jugendvertretung, und es interessiert ihn, was in den Jugendvertretungen in den anderen Betrieben läuft.

Die Netzwerktreffen der IG Metall Jugend Alfeld-Hameln-Hildesheim bieten Informationen und Austausch. Raffaele: »Außerdem lernt man Leute kennen, mit denen man etwas unternehmen kann.«

WIR WÜNSCHEN EUCH EINEN GUTEN START IM BETRIEB!

Ausbildungsstart: Gut zu wissen!
Die IG Metall Jugend ist die größte Jugendorganisation in Deutschland. Wir bieten Austausch und sind bei Fragen rund um die Ausbildung für Euch da. In vielen Betrieben sind Jugend- und Auszubildendenvertretungen der IG Metall (JAV) neben den Betriebsräten für Euch da. Wir setzen uns gemeinsam unter anderem für existenzsichernde tarifliche Ausbildungsvergütungen, hohe Ausbildungsstandards und unbefristete Übernahmen nach der Ausbildung ein. Wenn Ihr Lust habt, könnt Ihr bei der IG Metall Jugend Alfeld-Hameln-Hildesheim vorbeischaun. Dort treffen sich Jugendliche aus verschiedenen Betrieben.

Das nächste Netzwerktreffen:

19. September 2023.

Ich bin Euer Ansprechpartner bei der örtlichen IG Metall und freue mich, wenn Ihr Euch meldet!



Impressum

Redaktion: Karoline Kleinschmidt (verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner
Anschrift: IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim, Fischpfortenstraße 15, 31785 Hameln
Telefon 05151 936 68-0, igmetall-alfeld-hameln-hildesheim.de

Hannover

IG Metall Hannover heißt die neuen Auszubildenden und dual Studierenden willkommen

JUGEND Im August und September beginnt für viele junge Leute ein neuer Lebensabschnitt. Sie beginnen entweder ihre Ausbildung oder ihr duales Studium.



Die IG Metall Jugend bietet Auszubildenden, dual Studierenden und jungen Beschäftigten die Möglichkeit, über den Arbeits- oder Lerntritt hinaus gemeinsam etwas zu erleben, sich politisch zu engagieren und die eigene (Ausbildungs-)Situation zu verbessern. Die jungen Metallerrinnen und Metalller treffen sich im Ortsjugendausschuss (OJA), um in gemütlicher Atmosphäre

politische Aktionen zu planen und sich auszutauschen. Das nächste OJA-Treffen findet am **Donnerstag, 7. September, ab 17 Uhr** in der IG Metall-Geschäftsstelle am Postkamp 12 in 30159 Hannover statt.

Kommt vorbei! Wir freuen uns auf neue Gesichter! Für uns ist es wichtig, unsere neuen Kolleginnen und Kollegen anzusprechen und sie für die IG Metall zu begeistern. Wir helfen gerne.

Hacon demnächst mit Tarif?!

Die Geschäftsführung von Hacon ist in Tarifverhandlungen mit der IG Metall eingetreten. So normal dies zunächst klingt, so schwierig war es, den Arbeitgeber von der Richtigkeit der Tarifbindung zu überzeugen.

Zum Erscheinen dieser Ausgabe wird der Arbeitgeber der Tarifkommission seine Vorstellung der Verbindung des vorhandenen betrieblichen Entgeltsystems mit unserem System des Flächentarifvertrags der Metall- und Elektroindustrie vorgestellt haben. Die Verhandlungen werden sich auf die Kernfrage zuspitzen: Wie viel Geld gibt es in welcher Entgeltgruppe, und wie wird ermittelt, wer welches Entgelt erhält?



Um an diesen Punkt zu gelangen, haben wir im Betrieb und in der Öffentlichkeit für die Tarifbindung der Hacon geworben. Die Kolleginnen und Kollegen bei Hacon haben ihre Unterstützung bei vielfältigen Aktionen zum Ausdruck gebracht. Wir werden sehen, was wir noch tun müssen ...

Antikriegstag 2023: Nie wieder Krieg – nie wieder Faschismus

Der Antikriegstag erinnert an den Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen am 1. September 1939. Damit begann der Zweite Weltkrieg. An jedem 1. September machen der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften seitdem deutlich: Die deutschen Gewerkschaften stehen für Frieden, Demokratie und Freiheit.

Nach der Eröffnung durch den Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Hannover, Sascha Dudzik, kam der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, Belit Onay, zu Wort. Im Anschluss organisierte die IG Metall Jugend Hannover die zentrale Aktion auf dem Ehrenfriedhof am Maschsee-Nordufer. Bei der Rede von Ezgi Tavli und Selenay Yildiz (beide JAV Volkswagen Nutzfahrzeuge) wurde mit einem großen Peace-Zeichen aus Kerzen und musikalischer Untermalung an die Opfer von Krieg und Gewalt gedacht.

Mitbestimmung gestärkt – Neue Betriebsräte erstmalig gewählt

Die Belegschaften von Nord-Ostsee Automobile in Garbsen (ehem. Autohaus Gerberding) und SAS Automatisierungstechnik Verwaltungs-GmbH haben im Mai jeweils einen Betriebsrat gewählt. Das bedeutet in Fragen der Arbeitszeit, bei personellen Entscheidungen und vielen weiteren Belangen der Beschäftigten: Jetzt gibt es Mitbestimmung. Der Gründung der Betriebsräte ging die Anfrage einiger Beschäftigter bei der IG Metall voraus. In Informationstreffen wurde das gemeinsame Vorgehen besprochen, und die IG Metall unterstützte die Wahlen.

»Die Gründung der Betriebsräte ist der erste Schritt zur vollumfänglichen Einführung gewerkschaftlicher Standards in den beiden Betrieben. Bei SAS sind wir gerade in den Tarifverhandlungen und bei Nord-Ostsee Automobile in den Vorbereitungen«, sagt Gewerkschaftssekretär Thadeus Mainka.

Impressum

Redaktion: Sascha Dudzik (verantwortlich), Susanne Heyn
Anschrift: IG Metall Hannover
Postkamp 12, 30159 Hannover
Telefon 0511 124 02-0, Fax 0511 124 02-41
hannover@igmetall.de, igmetall-hannover.de

Nienburg-Stadthagen



Fotos: IG Metall, privat

Erster Warnstreik bei Badusch in Siedenburg nach über 30 Jahren: Die Belegschaft hat am 6. Juni 2023 die Arbeit niederlegt: Mit der IG Metall zusammen erreicht man mehr. Darum jetzt Mitglied werden!

Textile Dienste: Entgelte steigen

BARDUSCH IN SIEDENBURG Die Arbeit in der Großwäscherei ist hart und schlecht bezahlt. Nach 30 Jahren gab es in der Branche wieder Warnstreiks in Deutschland. Auch bei Bardusch war die Mannschaft vor dem Tor. Besonders die unteren Entgeltgruppen werden durch den Tarifabschluss 2023 nun angehoben.

Nach 30 Jahren haben 4000 Beschäftigte in der Branche Textile Dienste bundesweit an Warnstreiks teilgenommen »Die Arbeitsbedingungen sind schwer«, so Betriebsratsvorsitzender Jürgen Meyer bei Bardusch. Die Hitze in der Wäscherei, zudem die Gerüche der gebrauchten Wäsche und zwei Schichten. Außerdem steigen die Anforderungen, weil die Waschanlagen immer mehr automatisiert werden. Das heißt: Die Wäscherinnen und Wäscher werden jetzt zu Maschinenbedienern. »Der fast 50 Jahre alte Tarifvertrag kann diese neuen Anforderungen nicht darstellen und müsste angepasst werden«, meint Meyer.

In der Wäscherei arbeiten viele Frauen aus den unterschiedlichsten Ländern Osteuropas und der Türkei. Die Verständigung läuft oft auf Russisch. »Trotz der Sprachbarriere ist das Arbeitsklima

gut«, so Meyer. Die Firma hat zwar die Lohngruppe eins gestrichen und alle in die zwei gehoben. Trotzdem brauchen einige noch Nebenjobs, um über die Runden zu kommen.

Bardusch bietet zudem Deutschkurse vor und nach der Schicht an, die gut angenommen werden. »Doch es war wichtig, dass die IG Metall in mehreren Sprachen mobilisiert hat«, so Meyer. Gewerkschaftssekretär Martin Bauerschäfer hat viel bei dem Warnstreik erklärt: »Es gibt Kolleginnen und Kollegen, die übersetzen. Aber alle waren von Anfang an dabei. Die Solidarität war groß.«

270 Beschäftigte arbeiten am Standort Siedenburg. Der Großteil ist in der Entgeltgruppe zwei. Und die ist durch das Tarifpaket insgesamt um rund 15 Prozent aufgewertet worden. Meyer: »Ein wichtiger Schritt, um weiterhin Personal zu gewinnen.«



Jürgen Meyer: »Die Tarifrunde hat unsere Solidarität gestärkt!«

ECKPUNKTE TARIFERGEBNIS TEXTILE DIENSTE 2023

Ost-West-Angleichung bis Mai 2025: Über 30 Jahre nach der Wiedervereinigung werden die Einkommen in Ostdeutschland schrittweise auf das Niveau im Westen angeglichen. Ab Mai 2025 erhalten Beschäftigte überall die gleichen Entgelte und Sonderzahlungen.

Mehr Geld:

- Juli 2023: Inflationsausgleichsprämie 1000 Euro netto
- Januar 2024: Inflationsausgleichsprämie 300 Euro netto
- März 2024: 150 Euro Festbetrag, auch für Auszubildende
- März 2025: 150 Euro Festbetrag, auch für Auszubildende.

Sattes Plus für die unteren Entgeltgruppen: Die tabellenwirksamen Festbeträge von jeweils 150 Euro im März 2024 und 2025 bedeuten besonders für die unteren Entgeltgruppen eine überproportionale Erhöhung: in den Entgeltgruppen zwei und drei im Westen um 15 Prozent, im Osten sogar um fast 19 Prozent.



Martin Bauerschäfer, IG Metall: »Dieses Ergebnis ist ein historischer Meilenstein durch die Ost-West-Angleichung und weitere Einkommensverbesserungen in der Branche. Danke für Euer Engagement!«

Auch für Auszubildende bedeutet das Tarifergebnis ein sattes Entgeltplus.

Bessere Altersteilzeit: Zudem wird die tarifliche Altersteilzeit verlängert und verbessert: Die Aufzahlung auf das Altersteilzeitgeld steigt im Juli 2023 von 565 auf 615 Euro und ein Jahr später auf 665 Euro im Monat.

Auch der Tarifvertrag Kurzarbeit wird unbefristet fortgeführt.

Mehr Information zum Tarifabschluss:



Aktionstag in Luhden am 29. Juni 2023: Tarifbindung ausweiten
Der Aktionstag in Luhden war Teil der Offensive für einen Tarifvertrag bei Bahr Modultechnik. Friedrich Hartmann, Erster Bevollmächtigter (rotes T-Shirt im Bild): »Eingeladen waren auch die Nachbarbetriebe, um gemeinsam mit uns bei einem kleinen Imbiss zu diskutieren. Die Erhöhung der Tarifbindung ist eines unserer wichtigsten Ziele für bessere Arbeitsbedingungen.«



Impressum

Redaktion: Friedrich Hartmann (verantwortlich), Annette Vogelsang
Anschrift: IG Metall Nienburg-Stadthagen, Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen
Telefon 05021 96 00-0, Telefon 057121 97 44-0
igmetall-nienburg-stadthagen.de

Osnabrück

Azubi-Fußballturnier 2023

JETZT ANMELDEN Endlich ist es wieder soweit! Am 3. November findet der 18. Azubi-Cup der IG Metall Osnabrück statt.

Nach langer Zeit werden sich wieder den Mannschaften der verschiedenen Industrie- und Handwerksbetriebe unserer Region auf die Jagd um den heiß begehrten Pokal machen. Die IG Metall Osnabrück freut sich auf den 18. Azubi-Cup. Das Turnier hat lange Tradition und wird nun erstmals seit der Corona-Pandemie wieder aufgelegt.

Die Mannschaftsgröße ist vier plus eine Person im Tor. Es können auch gerne Mix- oder Frauenmannschaften angemeldet werden. Ihr bekommt keine ganze Mannschaft zusammen? Kein Problem. Meldet einfach eure Spieler für die IG Metall-Spielgemeinschaft an! Der Spaß am gemeinsamen Spiel steht im Vordergrund. Die Teilnahme ist kostenlos, und für Verpflegung wird gesorgt.

Bis zum 20. Oktober anmelden

Die Anmeldeflyer liegen in der IG Metall-Geschäftsstelle, bei Deinem Betriebsrat oder bei Deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Betrieb

»Ich bin dann mal weg«

Andrea Priebe ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gewechselt. 35 Jahre lang war sie bei der IG Metall Osnabrück beschäftigt.

Angefangen hat alles im Jahr 1988, als sie die Steuerberatung für unsere Mitglieder übernahm. Von da an war sie in der ersten Jahreshälfte nur noch wenig im Büro anzutreffen. Sie pendelte zwischen unzähligen Betriebsratsbüros quer durch unser Betreuungsgebiet hin und her, hat routiniert und engagiert unsere Kolleginnen und Kollegen in Sachen Steuerklassen, Freibeträge und Eigenheimzulagen beraten.



Nach über 25 Jahren musste sie sich dann in ein anderes Tätigkeitsgebiet einarbeiten, da wir die Steuerberatung nicht mehr anbieten durften. Andrea ist der Abschied von der Steuerberatung sehr schwer gefallen, noch Jahre später haben unsere Mitglieder nach Terminen bei ihr gefragt. Jetzt hat sie erneut gewechselt, und zwar in den Ruhestand.

Andrea, wir werden Dich vermissen, zusammen mit Deinen quietschigen Hosenanzügen und deiner kecken Art. Mach es gut, und genieße Deinen neuen Lebensabschnitt.

Dein Team der IG Metall Osnabrück



bereit. Anmeldungen sind bei der JAV, dem Betriebsrat oder per Email an osnabrueck@igmetall.de möglich. Bitte vergesst bei der Anmeldung die Namen der Spieler und einen kreativen Mannschaftsnamen nicht! Anmeldeschluss ist der 20. Oktober 2023.

TERMINE

SENIOREN

AGA

5. September, 15.30 Uhr
Schuffen bis zum Umfallen? Armut im Alter? Mit Reiner Heyse, Autor von »Seniorenauftand.de«

DGB-Veranstaltung

30. September
Weitere Informationen gibt es beim DGB

Neues aus der IG Metall

10. Oktober, 15.30 Uhr, mit Stephan Soldanski

Beitragsanpassung

Die Beiträge der Mitglieder mit Rentenbezug sind zum 1. Juli entsprechend der Rentenerhöhung um 4,39 Prozent angepasst worden.

Grillabend mit allen Prüflingen

Einmal im Jahr lädt die IG Metall Osnabrück alle Mitglieder, die im Sommer oder im darauffolgenden Winter ihre Ausbildung beenden, zu einem Grillabend ein. Im Juli folgten 27 Prüflinge bei bestem Wetter der Einladung und feierten das Ende ihrer Ausbildung oder des dualen Studiums auf dem Hof des Gewerkschaftshauses in Osnabrück. Neben dem Grillbuffet stießen die jungen Metaller und Metallerinnen auf diese besondere Lebensphase an, und sie tauschten die ein oder andere Anekdote aus. Die IG Metall wünscht allen Ausgelernten einen guten Start ins weitere Berufsleben.



Auslerner beim Grillen

Impressum

Redaktion: Stephan Soldanski (verantwortlich), Nils Bielkine, Kirsten Wegmann
Anschrift: IG Metall Osnabrück, August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 338 38-1122, Fax 0541 338 38-1124
osnabrueck@igmetall.de, igmetall-osnabrueck.de

Salzgitter-Peine

Willkommen im Arbeitsleben und in der Gewerkschaft

FÜR DIE BERUFE DER ZUKUNFT AUSBILDEN Fachkräftemangel bekämpfen ++ Ausbildungsplätze schaffen ++ Jugend fordert Perspektiven



Der Jugendausschuss der IG Metall Salzgitter-Peine kämpft für die Übernahme nach der Ausbildung.

Für über 350 junge Menschen beginnt dieses Jahr in den Betrieben, die von der IG Metall Salzgitter-Peine betreut werden, ein neuer und spannender Lebensabschnitt.

»Mit den neuen Auszubildenden und (dual) Studierenden wird unsere Bewegung noch stärker: Wir freuen uns darauf, Euch in der IG Metall begrüßen zu können und gemeinsam mit Euch die Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern«, sagt Matthias von Maikowski, Jugendsekretär der IG Metall Salzgitter-Peine.

Er findet: »Ganz besonders in Zeiten der Transformation ist unser Zusammenhalt wichtiger denn je. In den größeren Ausbildungsbetrieben – wie bei Volkswagen oder der Salzgitter Flachstahl – werden die »Neuen« im September in mehrtägigen Seminaren über Betrieb und Ausbildung informiert und von der Gewerkschaft begeistert. In anderen Ausbildungsbetrieben werden die Begrüßungsrunden vor Ort im Betrieb organisiert, damit wir als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch in Zukunft kämpfstark bleiben und unsere Forderungen erfolgreich durchsetzen können.«

Die Suche nach Auszubildenden

Der Grundstein für ein erfolgreiches Arbeitsleben ist eine hochwertige Ausbildung. Sie sichert die Zukunftsperspektiven von Beschäftigten und Unterneh-

men. Anders als in vielen Regionen befinden sich die Ausbildungsangebote in Salzgitter-Peine in diesem Jahr auf einem stabilen Niveau.

Nichtsdestotrotz gestaltet sich die Suche nach zukünftigen Auszubildenden in einigen Betrieben schwierig. Corona hat den Schulalltag völlig auf den Kopf gestellt, wodurch Lerninhalte häufig nur schwer vermittelt werden konnten. Nicht selten wird zudem in den allgemeinbildenden Schulen das Studium als besonders erstrebenswert hervorgehoben. Diese Faktoren machen sich nach Angaben der Betriebe nun bei den Bewerbungen bemerkbar.

Die IG Metall fordert von den Betrieben, Perspektiven zu schaffen und Verantwortung zu zeigen. Wer den Fachkräftemangel bekämpfen will, muss jetzt in eine gute Ausbildung investieren! Um dies stemmen zu können, braucht es mehr motivierte und gut geschulte Ausbilderinnen und Ausbilder. Zudem achten die Bewerberinnen und Bewerber immer mehr auf klare Regelungen zur Übernahme in den Betrieben, und sie entscheiden sich aktiv für Ausbildungsbetriebe, die eine Anschlussbeschäftigung zusichern.

Junge Menschen brauchen Sicherheit! Hier ist die IG Metall Jugend weiterhin klar in ihrer Haltung: »Wir fordern die unbefristete Übernahme für alle!«

Misch Dich ein im Jugendausschuss vor Ort

Der Ortsjugendausschuss (OJA) ist das lokale Gremium der IG Metall Jugend in Salzgitter-Peine. Wir vernetzen uns mit anderen jungen Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern und tauschen uns über Probleme und Herausforderungen in den Betrieben aus, um aktiv dagegen vorzugehen.



Auch auf bundesweiter Ebene sind wir vernetzt und präsent. Mit über 230 000 Mitgliedern sind wir die bundesweit größte politische Jugendorganisation. Wir diskutieren politische Themen, mischen uns ein, lernen voneinander. Gemeinsam fahren wir auf Seminare und planen bundesweite Aktivitäten der IG Metall Jugend.

Du möchtest auch Teil des OJA werden oder Dir einfach mal anschauen, was wir machen? Dann komm einfach zum nächsten Treffen! Sprich Deine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) oder Deinen Betriebsrat an oder melde Dich bei Matthias von Maikowski unter der Tel. 01517 2476166 oder per E-Mail an matthias.von.maikowski@igmetall.de. Die nächsten OJA-Treffen finden am 21. September und am 18. Oktober statt. Wegen Renovierungsarbeiten am Gewerkschaftshaus treffen wir uns von 16.45 Uhr bis 18.30 Uhr im KGV Marienbruch an der Neißestraße 200 in Salzgitter.



TERMINE

MACH MIT: »MOBILE ATOMAUF SICHT«

8. September, 15 Uhr,
35. Spaziergang an der
Schachanlage Konrad.
Mit dem Ziel, Konrad

zu verhindern, werden
wir den Betreibern auf
die Finger gucken und
über weitere Aktionen
sprechen.
Treffpunkt ist vor dem
Tor der Schachanlage
Konrad 1.

Impressum

Matthias Wilhelm (verantwortlich), Inga Wolfram
Chemnitzer Straße 24–26, 38226 Salzgitter
Telefon 05341 88 44-0, Fax 05341 88 44-20
salzgitter-peine@igmetall.de,
www.igmetall-salzgitter-peine.de

Halle-Dessau

Ausbildungsangebote mit Zukunft

TRADITIONSBETRIEB

Interview mit Betriebsrat Christian Klopfer, KME

Christian, KME Mansfeld ist der Platzhirsch in Hettstedt. Wie viele Ausbildungsplätze in welchen Berufen bietet Ihr an?

Wir bilden Verfahrenstechnologen, Mechatroniker, Elektroniker und Fachinformatiker aus. Von den 20 Ausbildungsplätzen sind bisher 16 vergeben. Zum Ausbildungsstart am 21. August werden bestimmt alle Plätze besetzt sein. Erstmal sind auch drei junge Mädchen am Start. Die drei haben auf uns bei den Vorstellungsgesprächen einen tollen Eindruck gemacht.

Warum sollte ein Jugendlicher gerade zu KME Mansfeld gehen?

Wir sind ein Traditionsunternehmen mit 800 Beschäftigten, das fest in der Region verwurzelt ist. Viele haben Familienangehörige, die bereits hier arbeiten. In die Waagschale fällt außerdem, dass unser Betrieb tarifgebunden ist und allen nach der Ausbildung ein Übernahmeangebot gemacht wird.

Was ist neu in der Ausbildung?

Auf unsere moderne Ausbildungsstätte, die mehrfach ausgezeichnet wurde, sind



Foto: Christian Klopfer

Eine spannende Ausbildung erwartet die Auszubildenden bei KME Mansfeld. Das Foto zeigt das Nachbauen eines Dampfmaschinenmodells. Angeleitet werden sie dabei von Axel Siehr (r.), seit 39 Jahren Ausbilder im Unternehmen.

wir sehr stolz. Aber darauf wollen wir uns nicht ausruhen. Künftig soll die Ausbildung stark digital unterstützt werden. Zum Ausbildungsstart bekommt jeder Azubi ein Tablet ausgehändigt, um darauf technische Zeichnungen anzufer-tigen, Modelle nachzubauen und vieles andere mehr.

Wann hören die Neuen das erste Mal die Wörter Betriebsrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und IG Metall?

Traditionell schon vor Ausbildungsbeginn im Jugendcamp der IG Metall. Den Betriebsrat lernen sie im Vorstellungsgespräch kennen und beim Start ins Ausbildungsjahr. Nicht zu vergessen: Auf ihren neuen Tablets sind unsere Kontaktdaten leicht zu finden.

Stabwechsel im Büro

»Das Schönste für mich war, unsere drei Azubis zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen«, resümiert Verwaltungsangestellte Simone Friedrich. Die Mitarbeiterin der ersten Stunde geht am 1. September in die Freistellung der Altersteilzeit. »Simone hat mit politischem Gespür und Herzblut gearbeitet«, lobt Geschäftsführerin Almut Kapper-Leibe. Simone freut sich auf ihre Enkelsöhne und so manche Krimistunde. Dass dabei nicht nur die Spannung, sondern auch das Schokoladenpapier knistert

Fotos: IG Metall-Archiv



Simone Friedrich und Sophia Naumann

wie einst im Schreibtisch, versteht sich. Auf Simones Stuhl sitzt ab sofort Sophia Naumann. »Ich möchte ihre Arbeit nahtlos fortführen«, sagt die 25-Jährige, in deren Schreibtisch schon die vegane Schokolade verstaut ist.

Jubilare feiern einmal anders

Auf zwei zentralen Veranstaltungen, statt wie bisher mit mehreren kleinen Feiern, wollen wir in diesem Jahr unsere Kolleginnen und Kollegen mit langjähriger Mitgliedschaft für ihre Treue zur IG Metall ehren. Bitte nehmt unsere Einladung, die Euch auch schriftlich zugestellt worden ist, zahlreich an, und lasst Euch auf der Festveranstaltung kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf einige schöne Stunden mit Euch!

Termine:

- Mittwoch, 4. Oktober, 16.30 Uhr
Schlosshotel Schkopau, Herrenhaus Am Schloss 3, 06258 Schkopau
- Mittwoch, 11. Oktober 2023, 16.30 Uhr
Golfpark Dessau
Hugo-Junkers-Saal
Junkersstraße 52,
06847 Dessau-Roßlau

Unser Buchtipps

Alles kann sich von einem Tag auf den anderen ändern. Das erfuhrt der Journalist und Autor Arno Luik am eigenen Leib, als er im Herbst 2022 die Diagnose Darmkrebs bekam. Den Schrecken, der damit einhergeht, versucht er, mit einem sehr persönlichen Tagebuch zu bannen. Dabei bleiben die Einträge des Vollblutjournalisten nicht bei seinem persönlichen Schicksal stecken. Pointiert, treffsicher und zum Teil amüsant reflektiert er die »merkwürdigen Zeiten«, in denen wir leben, samt Politikertableau. Ein berührendes und nachdenklich stimmendes Buch.

Arno Luik, *Rauhnächte*. Westend Verlag Frankfurt/Main, 187 S., 22 €.



Impressum

Redaktion: Almut Kapper-Leibe (verantwortlich), Jutta Donat
Anschrift Halle: Böllberger Weg 26, 06110 Halle
Telefon 0345 135 89-0, Fax 0521 964 38-40
Anschrift Dessau: Grenzstraße 5,
06849 Dessau-Roßlau, Telefon 0340 8714-0
halle-dessau@igmetall.de,
halle-dessau.igmetall.de

Magdeburg-Schönebeck

Thomas Waldheim verlässt die IG Metall und wechselt in die Altersteilzeit

ABSCHIED Ein erfahrener Gewerkschaftssekretär geht in den Ruhestand. Er sagt: »Wenn in der Zukunft gestreikt wird, sagt mir bitte Bescheid. Dann komme ich zur Unterstützung.«

Thomas Waldheim geht Ende September in seinen wohlverdienten Ruhestand und scheidet als Gewerkschaftssekretär der IG Metall Magdeburg-Schönebeck aus. Seit Juli 2019 ist er für die Metallerinnen und Metaller der Region tätig. Er hat zuvor mehr als zwei Jahrzehnte bei der IG Bauen-Agrar-Umwelt, ebenfalls als Gewerkschaftssekretär, gearbeitet. Mit seiner großen Erfahrung und seiner »Machermentalität« hat er die Gewerkschaftsarbeit stark bereichert. Hier seine eigenen Worte zu dieser Zeit.

Was wirst Du vermissen im Ruhestand?

Ich glaube nichts. Die nächsten Jahre freue ich mich riesig auf meine Familie. Sie hat mich in all den Jahren unterstützt.

Was war Dein persönliches Highlight in Deiner gewerkschaftlichen Laufbahn?

Persönliche Höhepunkte waren immer die tariflichen Auseinandersetzungen mit den Arbeitgebern. In vielen Arbeitskämpfen habe ich erlebt, wie Mitglieder gemeinsam für ihre Ziele zusammengehalten haben – eine Erfahrung, die mich sehr geprägt hat und die ich missen werde.

Ausbildungsstart

Es ist wieder so weit, und für viele junge Menschen hat im August ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Der Start der Ausbildung bedeutet auch, dass wir neue Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben begrüßen können.

Da Gewerkschaften vor der Ausbildung selten zum Thema gemacht werden, liegt es nun an uns Gewerkschafts-



Thomas Waldheim

Zusammenhalt lohnt sich. So konnte ich mit dafür sorgen, dass sich die Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Mitglieder verbessert haben. Hier hatte ich immer das Gefühl, dass es sich lohnt, gemeinsam zu kämpfen. Wenn wir mehr sind, können wir auch mehr erreichen.

Auch in den vielen Rechtsberatungen konnte ich unseren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Was möchtest Du zum Abschluss noch sagen?

Ich möchte mich bei allen, die mich 30 Jahre begleitet haben, recht herzlich bedanken. Es gab supercoole Zeiten. Die schlechten vergisst man.

Ich wünsche mir, dass die Menschen weiterhin streitbar bleiben und sich für ihre Rechte einsetzen. Für die-

mitgliedern, mit den Auszubildenden ins Gespräch zu kommen und die IG Metall zum Thema zu machen. Wir rufen Euch dazu auf, dies in den Betrieben zu tun.

Für Fragen, Anregungen und Wünsche steht euch Alexander Linz unter der Tel. 0160 90 76 81 21 gern zur Verfügung.

Wir wünschen allen Auszubildenden einen erfolgreichen Start in ihre Ausbildungszeit.

jenigen die noch nicht den Weg in die Gewerkschaft gefunden haben, noch ein kleiner Hinweis: Was hättet Ihr, wenn es uns nicht gegeben hätte? Was hättet Ihr, wenn Ihr mitgemacht hättet!

Einfach mal darüber nachdenken. Es lohnt sich. Tschüss, Euer Thomas.

PS: Wenn in der Zukunft gestreikt wird, sagt mir bitte Bescheid. Vom zukünftigen Erfolg hängt auch meine Rente ab.



Herzlichen Glückwunsch an alle Kolleginnen und Kollegen, die im September und Oktober Geburtstag haben. Die IG Metall Magdeburg-Schönebeck wünscht Euch alles Gute und Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Impressum

Redaktion: Axel Weber (verantwortlich), Florian Alberts
Anschrift: IG Metall Magdeburg-Schönebeck, Ernst-Reuter-Allee 39, 39104 Magdeburg
Telefon 0391 532 93-0, Fax 0391 532 93-40
magdeburg-schoenebeck@igmetall.de, magdeburg.igmetall.de

Halberstadt

Herzlich willkommen in einem neuen Lebensabschnitt

JUGEND Die IG Metall begrüßt die neuen Auszubildenden und dual Studierenden und bietet ihnen jede Menge Hilfestellung.



Viele junge Menschen starten zurzeit in ihre Ausbildung oder ihr duales Studium in den Betrieben. Für sie alle beginnt ein aufregender und wichtiger Lebensabschnitt. Die IG Metall Halberstadt gratuliert allen neuen Auszubildenden und dual Studierenden herzlich und wünscht ihnen für ihren neuen Lebensweg alles Gute.

Ein besonderes Angebot gibt es jedes Jahr zum gegenseitigen Kennenlernen seitens der IG Metall, berichtet Gewerkschaftssekretärin Melanie: »Wir laden alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden herzlich zu unserem

Azubi-Camp ein. Ende August haben sie in Wernigerode die Möglichkeit, sich auf das bevorstehende Abenteuer vorzubereiten und offene Fragen zu klären.«

Fürs Camp, das nach Redaktionsschluss des metall-Magazins stattfand, wurde ein abwechslungsreiches Programm mit informativen Workshops und praxisnahen Übungen, die auf den Ausbildungsalltag vorbereiten, organisiert. Zudem standen erfahrene Ansprechpartnerinnen und -partner aus dem Team bereit, um Fragen rund um die Ausbildung zu beantworten und Hilfestellung zu bieten. Die Teilnahme inklusive Unterkunft und Verpflegung waren kostenfrei.

Darüber hinaus finden wieder Begrüßungsrunden der IG Metall gemeinsam mit den Betriebsräten und Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) in den Betrieben statt. Als Ansprechpartnerin für die Jugend steht bei der IG Metall Halberstadt Melanie Böttcher zur Verfügung. Die IG Metall freut sich darauf, die jungen Kolleginnen und Kollegen auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen rund um ihre berufliche Entwicklung zur Seite zu stehen.

melanie.boettcher@igmetall.de

IG Metall Jugend zeigt Flagge beim CSD

Der Christopher Street Day (CSD) feierte Premiere im Harz! Im Juni wurde es bunt und laut in Wernigerode. Unter dem Motto »Liebe laut« gingen die Mitglieder des Ortsjugendausschusses der IG Metall Halberstadt gemeinsam für Toleranz und Vielfalt auf die Straße und beteiligten sich mit einem eigenen Wagen an dem beeindruckenden Demonstrationzug. Der CSD ist ein bedeutendes Event, das die LGBTQ+-Community, also die, die von der



heterosexuellen Norm abweichen, und ihre Unterstützer zusammenbringt. Der CSD setzt Zeichen für Gleichberechtigung und Akzeptanz. Die IG Metall Jugend engagiert sich hier stark gegen Hass und

TERMINE

JUGENDBILDUNG

Argumentationsworkshop
7. Oktober, 9 Uhr,
K6 Hotel, Halberstadt

Medienmacht macht Medien Reloaded
22. bis 27. Oktober,
Sprockhövel

Seminar JAV 1
19. bis 24. November,
Springe

JAV – Rhetorik
15. bis 18. Oktober,
Schliersee

TARIF

Tarifpolitische Konferenz Metall+Elektro
28. September, 9 Uhr,
Hannover,
Thema: Arbeitszeit ist Lebenszeit

BILDUNG Tagesschulungen für Betriebsräte
12. September, 18. Oktober und 28. November,
jeweils 9 Uhr,
K6 Hotel in Halberstadt

DELEGIERTE Versammlungen
6. September, 18 Uhr,
2. Dezember, 9 Uhr,
jeweils im K6 Hotel in Halberstadt

Ortsjugendausschuss: Einfach mal reinschauen oder auch gleich mitmachen

Der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Halberstadt bietet jungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern eine Plattform für Austausch und Engagement. Der OJA engagiert sich in verschiedenen Bereichen, darunter betriebliche und tarifliche Angelegenheiten sowie politische Aktionen und Seminare. Das Ziel ist es, die Interessen der jungen Beschäftigten zu vertreten und ihre berufliche Zukunft aktiv mitzugestalten.

Die Beteiligung junger Menschen ist entscheidend für eine starke und zukunftsorientierte Gewerkschaft. Die IG Metall Halberstadt lädt alle jungen Kolleginnen und Kollegen herzlich ein, sich zu engagieren und ihre Stimme zu erheben.

Intoleranz. Mit ihrer Teilnahme am CSD demonstrierten die jungen Metalllerinnen und Metalller ihre klare Haltung für eine offene und vielfältige Gesellschaft. »Wir sind stolz auf unsere engagierten Mitglieder, die sich für eine vielseitigere Zukunft einsetzen«, sagt Janek Tomaszewski, Geschäftsführer der IG Metall Halberstadt.

Impressum

Redaktion: Janek Tomaszewski (verantwortlich),
Anschrift: IG Metall Halberstadt,
Bernhard-Thiersch-Straße 2, 38820 Halberstadt
Telefon 03941 62168-0, Fax 03941 62168-19
halberstadt@igmetall.de, igmetall-halberstadt.de